

SpVgg SV Weiden absolviert Generalprobe im Nachbarland

Weiden. (ssl) Die letzte Testpartie bevor am kommenden Samstag das Pokalspiel beim TSV Seebach ansteht, absolviert die SpVgg SV Weiden im Nachbarland Tschechien. Am Mittwoch, 12. Juli, trifft die Wasserwerkelf in Ledce auf die zweite Mannschaft des FC Viktoria Pilsen. Die U23 des sechsfachen tschechischen Meisters spielt aktuell in der dritten Liga und wird kurz vor dem Saisonstart ein harter Prüfstein für die Elf von Trainer Michael Riester. „Das ist ein guter Test, wo wir sicherlich noch einmal das ein oder andere ausprobieren werden, aber auch den guten Rhythmus beibehalten wollen, in den wir zuletzt reingekommen sind“, sagte der Weidener Coach.

Tatsächlich läuft diese Sommer Vorbereitung für die SpVgg SV bislang richtig gut, und alle Neuzugänge konnten gut in das Gefüge integriert werden. So freute sich Riester zuletzt über ein erfolgreiches Trainingslager und eine Woche später über den Turniersieg in Eschenbach, was beides „das Zusammenwachsen des Teams förderte“. Ingesamt findet Riester somit ganz andere Voraussetzungen und Möglichkeiten als bei seinem Amtsantritt vor, als die gesamte Winter Vorbereitung von vielen Verletzungen überschattet wurde. Jetzt meldet Riester: „Fast alle sind fit, auch der kurzfristig erkrankte David Bezdicka ist wieder im Kader. Ausfallen wird nur Patryk Bytomski, der sich einer Hand-OP unterziehen musste, wobei die Ausfallzeit aber nicht allzu lange sein dürfte.“



Neuzugang Patryk Bytomski (links) musste sich einer Hand-Operation unterziehen.

Bild: Werner Franken

FC Weiden-Ost gewinnt souverän den Kälte-Grohmann-Cup

Irchenrieth. (fz) Der FC Weiden-Ost brachte den Wanderpokal als Sieger des Vorjahres mit zum „Kälte-Grohmann-Cup“ nach Irchenrieth und nahm ihn auch wieder mit nach Hause. Dieser Turniersieg gelang mit einem Auftritt, der die 350 Zuschauer an beiden Tagen beeindruckte. Drei Siege, kein Gegentor und dabei fertigten die Ostler den Veranstalter und Kreisliga-Aufsteiger DJK Irchenrieth im Endspiel mit einem satten 7:0 ab. Die teilnehmenden Teams kamen aus der Bezirksliga, Kreisliga und Kreisklasse, und spielten am Samstag in der Vorrunde in Gruppenphase (über je 45 Minuten) die entsprechenden Platzierungsspiele aus.

Die Ergebnisse der Gruppe A: SC Schwarzenbach – SpVgg Pirk 0:2; FC Weiden-Ost – SC Schwarzenbach 6:0; SpVgg Pirk – FC Weiden-Ost 0:2.

Endstand: 1. FC Weiden-Ost, 2. SpVgg Pirk, 3. SC Schwarzenbach.

Die Ergebnisse der Gruppe B: DJK Irchenrieth – SG SC Luhe-Wildenau II/SV Etzenricht II 3:1; DJK Weiden – DJK Irchenrieth 0:1; SG Luhe-Wildenau/Etzenricht – DJK

Weiden 1:1

Endstand: 1. DJK Irchenrieth, 2. DJK Weiden, 3. SG Luhe-Wildenau/Etzenricht.

Am Sonntag folgte die Endrunde, deren Spiele über 90 Minuten liefen. Im Spiel um Platz fünf schoss die SG SC Luhe-Wildenau II/SV Etzenricht II den SC Schwarzenbach mit 6:1 ab. Den dritten Platz sicherte sich die DJK Weiden mit einem knappen 1:0-Sieg über die SpVgg Pirk.

Überhaupt keine Chance ließen die Ostler dem Gastgeber Irchenrieth im Endspiel. Das Team von Neu-Coach Josef Dütsch spielte den Kreisliga-Aufsteiger um Trainer Pi-anka schier an die Wand. Der Bezirksligist beherrschte bei weit über 30 Grad das Geschehen nach Belieben. Der FC Ost stand sicher in der Abwehr und trug aus diesem kompakten Gefüge einen schnellen Angriff nach dem anderen Richtung DJK-Gehäuse vor. Diesem Druck konnte die DJK nur eine halbe Stunde lang standhalten. Danach brach jede Gegenwehr zusammen. Die DJK stemmte sich tapfer gegen die Niederlage, die am Ende sehr



Per Kopf vollstreckt Niklas Strohbach (Nummer 19) im Endspiel eine Hereingabe zum 7:0-Endstand für den FC Weiden-Ost gegen die DJK Irchenrieth.

Bild: fz

deutlich und in der Höhe aber nicht einmal unverdient ausfiel.

Tore: 0:1 (35.) Maximilian Wittmann, 0:2 (44.) Michael Werner, 0:3

(48.) Andreas Heller, 0:4 (54.) Ansa-lem Ogbonaya, 0:5 (58.) Andreas Ruhland, 0:6 (67.) Ansa-lem Ogbonaya, 0:7 (80.) Nikolas Strohbach

Ostbayerncup: Der FC Bayern gastiert am Weidener Wasserwerk

Weiden. (exb) Am Sonntag, 16. Juli, steigt am Weidener Wasserwerk ein Nachwuchsturnier der Extraklasse. Dabei geben sich namhafte U12-Mannschaften zahlreicher Profivereine die Klinke in die Hand: Das Aushängeschild bilden dabei die Youngsters des Rekordmeisters FC Bayern München, flankiert werden die Rot-Weißen vom Münchener Stadtrivalen TSV 1860 München oder dem Erstliganachwuchs des FC Augsburg. Nicht weniger interessant dürfte der Auftritt der Nachwuchsteams des FC Ingolstadt, der SpVgg Greuther Fürth und des SSV

Jahn Regensburg werden. Abgerundet wird das Teilnehmerfeld durch die lokalen Aushängeschilder der SpVgg Oberfranken Bayreuth sowie der gastgebenden SpVgg SV Weiden sowie zweier Auswahlteams aus Nord- und Ostbayern.

Letzteren ist das Turnier in Weiden nicht zu verdanken, schließlich gilt Ostbayerns DFB-Stützpunktordinator Johannes Ederer und sein Trainerteam als Ausrichter und Initiator hinter dem Ostbayerncup. Der 34-jährige Chamertag bereits tags zuvor bei einer Stützpunkttrainer-Fortbildung mit den ostbayeri-

schon Nachwuchstrainern in Weiden und verbindet beide Veranstaltungen: „Am Samstag nutzen wir das tolle Gelände unseres BFV-NLZ-Partners SpVgg SV Weiden zur Tagung mit unseren Stützpunkttrainern, am Sonntag zur Sichtung beim U12-Turnier“, erklärte Ederer.

In eine ähnliche Kerbe schlägt Weidens neuer Nachwuchschef Christian Most, der als DFB-Stützpunkttrainer am Standort Schwarzenfeld einer Ederers Trainerkollegen ist: „Für uns ist das Wochenende mit Aufwand verbunden, gleichzeitig ist es eine Auszeichnung für

unser Nachwuchsleistungszentrum, eine solche Tagung und auch ein solches Turnier bei uns beheimaten im Vorfeld kaum ausgemacht werden. Im Vorjahr setzte sich in einem spannenden Finale knapp der FC Bayern München gegen die Regionalauswahl Ostbayern durch.

Turnierbeginn am Sonntag ist um 10 Uhr, gespielt wird in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften. Die Vorrunde endet gegen 15 Uhr, das Finale ist für 16.30 Uhr geplant. Der Eintritt zu den Spielen auf den Kunstrasenplätzen ist frei.

U19 der SpVgg SV trifft auf US-Team

Weiden. (af) Es ist ein Kräftevergleich der besonderen Art: Die U19-Mannschaft der SpVgg SV Weiden trifft am Freitag, 14. Juli, auf eine US-Auswahl aus der Major Soccer League (MSL) Next. Anstoß ist um 18 Uhr auf den Kunstrasenplätzen am Weidener Wasserwerk.

Die MLS Next ist eine Juniorenfußball-Liga in den USA und Kanada, die von der Major League Soccer organisiert wird. Sie wurde 2020 eingeführt und deckt alle Jugend-Altersgruppen von unter 13 bis 19 Jahren ab. Die Liga umfasst derzeit 590 Mannschaften in 133 Vereinen. Das Team, das in Weiden antritt, stammt aus Washington D.C. und hält sich seit wenigen Tagen im Rahmen einer Europa-Tour im Großraum Nürnberg auf. „Wir haben eine Anfrage erhalten, ob wir ein Freundschaftsspiel austragen wollen, und natürlich zugesagt“, erklärt der Weidener Co-Trainer Alexander Pecher.

Ursprünglich wollte die in die Landesliga aufgestiegene U19 der SpVgg SV erst am 22. Juli in die Saisonvorbereitung einsteigen. Aufgrund des Spiels gegen die in etwa gleichaltrigen US-Boys hat man den Trainingsauftrag jedoch vorgezogen. „Wir wollen uns auf die Partie gut vorbereiten. Es ist ja auch für uns ein besonderer Test“, meint Pecher. Der Weidener Kader für die Landesligasaison 2023/24 setzt sich neben den altersbedingt verbliebenen A-Junioren aus 14 Spielern, die aus der U17 aufgerückt sind, sowie drei Neuzugängen zusammen. Die MSL-Mannschaft wird nach dem Spiel am Freitagabend nach Nürnberg zurückfahren und zwei Tage später dann nach Schweden weiterreisen.

Luhe-Wildenau gewinnt 3:1 gegen Etzenricht

Oberwildenau. (chap) Mit 3:1 (3:1) gewann Landesliga-Aufsteiger SC Luhe-Wildenau am Dienstagabend das Testspiel gegen den Bezirksligisten SV Etzenricht. Bis zum Ausgleich nach gut einer halben Stunde bestimmten die Gäste das Geschehen, hätten gut und gerne mit 3:0 in Führung liegen können. Schon nach sieben Minuten landete eine Ecke von Andreas Koppmann völlig überraschend für SC-Torwart Roland Frischholz im langen Eck. Zum Pechvogel avancierte SV-Angreifer Martin Pasička, der zweimal am Pfosten scheiterte. Wie aus dem Nichts fiel der Ausgleich, als Neuzugang Erol Özbay eine Unachtsamkeit eisalt ausnutzte. Damit nicht genug: Johannes Rodler und Fabian Gettner brachten ihr Team noch vor der Pause mit zwei herrlichen Toren in Führung. Bitter für den SVE, denn das Spiel war buchstäblich auf den Kopf gestellt. Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt: Auswechslungen auf beiden Seiten verhinderten einen ordentlichen Spielaufbau.

Statistik

Tore: 0:1 (7.) Andreas Koppmann, 1:1 (32.) Erol Özbay, 2:1 (38.) Johannes Rodler, 3:1 (41.) Fabian Gettner – SR: Andreas Stolorz (DJK Irchenrieth) – Zuschauer: 190